

# Edle Bohne, schnelles Internet

McCafé-Konzept für 650.000 Euro nun auch in Holzkirchen

Holzkirchen – Jetzt also auch in Holzkirchen: Michael Heinritzi, Europas größter McDonald's Franchise-Nehmer, hat nun in allen drei Restaurants im Landkreis kräftig umgebaut und das neue Konzept mit dem Kaffeeangebot „McCafé“ umgesetzt. Vergangene Woche stellten Heinritzi, seine engste Mitarbeiterin Lisa Salvenmoser und Architektin Brigitte Walther unserer Zeitung in einem Gespräch vor Ort exklusiv das Ergebnis vor.



In nur sechs Wochen Bauzeit wurde allerhand umgekrempelt. Das Dach wurde erneuert und Mitarbeiterräume verlegt, um mehr Platz für die Gäste zu schaffen, ehe die Neugestaltung begonnen werden konnte. 100 Sitzplätze gibt es jetzt, 40 mehr als vorher, alles barrierefrei. Eine Kinderecke wurde integriert, für Internetnutzer gibt es W-LAN kostenlos, auch Laptop-Akkus können hier aufgeladen werden. Das Restaurant wirkt heller und großzügiger. „Wir haben Holzkirchen seit der Eröffnung 1996 zum dritten Mal umgebaut. Diesmal war es aber wegen der engen Platzverhältnisse eine große Herausforderung“, erzählte Heinritzi – und ist stolz auf das Ergebnis. „Wir schaffen bestes Ambiente, weil wir wollen, dass sich Gäste und Mitarbeiter hier wohl fühlen.“ Holz und Leder dominieren nun den Laden. 650.000 Euro kostete der Umbau, das Personal wurde um sechs Personen auf 75 aufgestockt. Nun gibt es also neben den bewährten Burgern auch Kaf-

**Süße und Kaffeespezialitäten gibt's jetzt auch im Holzkirchner McDonald's, bei der offiziellen Vorstellung angeboten von Michael Heinritzi und seine Mitarbeiterinnen.**

Foto: Obermüller

fee- und Kuchenspezialitäten – und neue Kundenkreise: Das McCafé lockt nicht nur mehr Frauen zum Kaffeetrinken an, sondern auch Geschäftsleute, die sich in den gut zu erreichenden und mit vielen Parkplätzen ausgestatteten Restaurants treffen. Heinritzi: „Wir sind Marktführer im Kaffeeangebot und auch im Verhältnis Preis/Leistung führend“. Der gebürtige Dietramszeller führt derzeit 38 Restaurants in Oberbayern und Österreich, noch heuer kommen Mühldorf und Grabenstätt dazu. Ein Ende ist nicht in Sicht: „Ich möchte noch lange arbeiten“, schmunzelt Heinritzi und nennt eine Marke von 50 Läden als „gewisse Grenze“. Sein Unternehmen beschäftigt 1.700 Mitarbeiter, davon 150 Auszubildende und 200 Führungskräfte („das sind alles frühere Azubis“) im Management. 20 Millionen Gäste jährlich

bringen einen Umsatz von 100 Millionen Euro. Das McCafé-Konzept scheint aufgegangen zu sein: „In den vergangenen fünf Jahren hatten wir 30 Prozent mehr Umsatz, während die andere Gastronomie um 20 Prozent eingebrochen ist.“ Das Jahr 2010 war das erfolgreichste Jahr, seit Heinritzi sein Unternehmen 1982 mit der Übernahme eines Restaurants in Rosenheim begann. Vergangenes Jahr investierte er 20 Millionen Euro in bestehende Läden. Dieses Jahr stehen wieder Neuerungen an. Mit Grünwald, Starnberg und Penzberg werden die letzten Restaurants zu McCafés umgebaut, zudem sollen alle Drive-In-Schalter modernisiert werden. Bargeldlose Bezahlung wird neu eingeführt, und die Küchen werden technisch erneuert, sodass alle Speisen sofort und schnell nur nach Bestellung zubereitet werden können. **ole**